

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	X/0580
	Verantwortlich:	Roland Mündel
	Geschäftszeichen:	623.221

**Einstiegsberatung Kommunalen Klimaschutz
hier: Abschlussbericht**

Beratungsfolge			
Gremium	Termin	Öff.-Status	Ergebnis
Gemeinderat	24.03.2021	öffentlich	Entscheidung

Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt von dem Abschlussbericht zur Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz Kenntnis und verweist diesen in den Arbeitskreis „Klimaschutz“ zur Bewertung und Priorisierung von Maßnahmen

Finanzielle Auswirkungen	x	Nein	Ja	
Haushaltsmittel stehen bereit		Nein	Ja	Höhe:
Überplanmäßige/Außerplanmäßige Mittel erforderlich		Nein	Ja	Höhe:
Folgekosten		Nein	Ja	Höhe:

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen

Sachverhalt und Erläuterungen:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20.09.2017 dem Antrag der Fraktion SPD und Freie Wähler die Beratungs- und Förderangebote des Umweltministeriums Baden-Württemberg auf dem Gebiet des kommunalen Energiemanagements in Anspruch zu nehmen einstimmig zugestimmt.

Nach dem mit Bescheid vom 17.09.2018 des Projektträgers Jülich, Berlin, die Förderung der Einstiegsberatung bewilligt wurde (die Förderung beträgt 65% = 7.983,00 €), wurde die Ortenauer Energieagentur zum Angebotspreis von 12.281,00 € mit der Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz nach Vorgaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit beauftragt. Diese Vorgaben beinhalten die Erarbeitung von Grundlagen für einen systematischen Einstieg in das Politikfeld Klimaschutz und die zukünftige Klimaschutzstrategie.

In der Gemeinderatssitzung vom 11.03.2020 wurde ein Arbeitskreis aus der Mitte des Gemeinderates mit einem Vertreter des Jugendgemeinderates gebildet. Eine wesentliche Aufgabe des Arbeitskreises stellt die Bewertung und daraus resultierend

die Priorisierung der vorgeschlagenen und der selbst entwickelten Maßnahmen und den individuellen Zuschnitt derselben auf die eigene Kommune dar.

Die erste Sitzung des Arbeitskreises fand am 16.09.2020 im Rahmen eines Workshops in der Stadthalle statt. Eine weitere Sitzung erfolgte im Rahmen einer Videokonferenz am 17.02.2021.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden durch Bekanntmachung im amtlichen Mitteilungsblatt, der Tagespresse und auf der Homepage öffentlich aufgerufen Vorschläge, Wünsche und Anregungen zum Klimaschutz mitzuteilen.

Um für die zukünftigen Aktivitäten im Klimaschutz ein geeignetes Werkzeug zur Hand zu haben, wurden die wesentlichen Ergebnisse aus den individuellen Gesprächen, der Bürgerbeteiligung und den durchgeführten Workshops in Maßnahmenblättern zusammengefasst. Der Maßnahmenkatalog umfasst 34 Einzelmaßnahmen und ist in fünf Handlungsfelder gegliedert:

- Handlungsfeld A: Private Haushalte, Gebäudebesitzer und Mieter
- Handlungsfeld B: Kommune – Struktur
- Handlungsfeld C: Handel, Gewerbe und Dienstleistung
- Handlungsfeld D: Schulen (Kita)
- Handlungsfeld E: Kommune und kommunale Liegenschaften

Der Maßnahmenkatalog ist nicht abschließend zu betrachten, je nach Entwicklung und Bedürfnis der Kommune können neue Handlungsfelder, wie z.B. Klimaanpassung oder neue Maßnahmen ergänzt werden.

In der Verstetigungsstrategie wird die dauerhafte und nachhaltige organisatorische Einbindung des Klimaschutzes betrachtet. Ziel ist es die im Prozess der Einstiegsberatung entwickelten Klimaschutzaktivitäten beständig in der Kommune zu verankern.

Klimaschutz ist ein Querschnittsthema, das Aufgaben wie Energieberatung für Haushalte und Gewerbe, Mobilitätsplanung u.a. hinsichtlich ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, stadtplanerische Aspekte, Öffentlichkeitsarbeit und weitere Aufgaben umfasst.

Dieses Querschnittsthema kann am besten durch einen Klimaschutzmanager /Klimaschutzbeauftragten (Maßnahme B3 / B14) realisiert werden. Dieser initiiert die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen und begleitet deren Weiterentwicklung.

Da innerhalb der Verwaltung noch keine Stelle für einen Klimaschutzmanager /Klimaschutzbeauftragten vorhanden ist, sollte zunächst der Arbeitskreis die Bewertung und draus resultierend die Priorisierung der vorgeschlagenen und der selbst entwickelten Maßnahmen und den individuellen Zuschnitt ggf. mit externer Unterstützung darstellen.

Anlagen:

Abschlussbericht zur Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz vom 10.03.2021